

Liebe Kolleginnen!

Die Themen Inklusion, Lehrerbildung und Medienkompetenz werden uns auch in den kommenden Jahren noch weiter beschäftigen. Wir halten Sie mit dem VkdL-Info auf dem Laufenden. Den Newsletter mit unseren Kurz-Infos können Sie auch im Netz abrufen: Besuchen Sie uns auf www.vkdL.de!

Ihre

Rosvika Fiedler

Bundeschvorsitzende

TERMIN:**Bundeshauptversammlung des VkdL 2015**

Im kommenden Jahr findet die Bundeshauptversammlung des VkdL im Bistum Fulda statt. Gäste sind herzlich willkommen! Bitte notieren Sie sich die wesentlichen Daten:

**119. Bundeshauptversammlung
vom 19. – 21. Juni 2015
im PARKHOTEL Kolpinghaus Fulda,
Goethestr. 13, 36043 Fulda**

Anmeldung ab sofort bei: Bundesgeschäftsstelle des VkdL,
Hedwig-Dransfeld-Platz 4, 45143 Essen,
Telefon: (0201) 62 30 29, Mail: VkdL-Essen@t-online.de

Kultusministerkonferenz in Essen zu wichtigen Bildungsthemen

Am 9. und 10. Oktober fand die **347. Kultusministerkonferenz** in Essen statt. Beraten wurden vor allem Fragen zur **Inklusion** und **Kulturpolitik**. Bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention sei das wichtigste Ziel das gemeinsame Lernen von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung. Auf die vielfältigen Herausforderungen in einem inklusiven Schulsystem müssen die Lehrkräfte adäquat vorbereitet werden. Die Lehrerbildung in den Ländern muss diesen zusätzlichen Aufgaben der Lehrerinnen und Lehrer gerecht werden und entsprechend weiterentwickelt werden.

Als weiteres Thema stand der Schutz des Kulturgutes auf der Agenda. Dazu sollen die derzeitigen drei Gesetze zum Schutz des Kulturgutes in einem einheitlichen, umfassenden **Kulturgutschutzgesetz** zusammengeführt werden.

In Gesprächen mit Migrant*innenorganisationen wurde eine nachhaltige „Demokratiepädagogik“ gefordert, vor allem an Schulen mit einem hohen Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund. Daneben sollen die Themen Rassismus, Erinnerungskultur sowie nationale Geschichtsbilder in der Migrationsgesellschaft an Schulen mehr in den Fokus genommen werden. Wünschenswert sei eine gezielte Zusammenarbeit zwischen Schulen, Migrant*innenverbänden und Religionsgemeinschaften, da Schulen gesamtgesellschaftliche Probleme nicht alleine lösen könnten.

Saarland: Schülerwettbewerb der Ingenieurkammer

Bereits zum achten Mal bietet die Ingenieurkammer des Saarlandes einen Schülerwettbewerb an und fördert so das Interesse an naturwissenschaftlichen Fächern auch im Hinblick auf ingenieurwissenschaftliche Studienfächer und den existierenden Fachkräftemangel in technischen Berufen.

„Weitblick“, so der Titel des diesjährigen Wettbewerbes, können Schülerinnen und Schüler beweisen, in dem sie ein Modell eines 80 cm hohen Aussichtsturmes entwerfen und bauen. Bei der Konstruktion kommt es auf handwerkliche Fertigkeiten, Kreativität und eine umfassende Planung an.

Der Schülerwettbewerb wird von den Jugendlichen des Saarlandes seit Jahren mit großem Interesse angenommen.

Medienkompetenz immer wichtiger: Internet-Führerschein

Der gemeinnützige Verein „Internet-ABC e.V.“, dem 14 Landesmedienanstalten angehören, hat einen spielerischen Internet-Ratgeber für Grundschüler herausgegeben. Ziel des Projektes ist es, Kindern schon früh die nötigen Kompetenzen zu vermitteln, um sich sicher und gefahrlos im Internet bewegen zu können. Der Ratgeber richtet sich an die Klassenstufen 3 bis 6 und beinhaltet u.a. das Recherchieren und das Erkennen und Vorbeugen von Gefahren im Internet.

Lehrerinnen und Lehrer können den „Surfschein“ in den Unterricht integrieren und finden unter www.internet-abc.de/surfschein-im-unterricht.php umfangreiches Material. Die Plattform www.internet-abc.de richtet sich an Kinder von 5 – 12 Jahren sowie an Eltern und Pädagogen bzw. Pädagoginnen. Das Projekt wird u.a. auch von der Deutschen Bischofskonferenz und dem Deutschen Kinderschutzbund e.V. gefördert.

Gütesiegel an hessischen Schulen

Hessen verteilt jetzt Gütesiegel an weiterführende Schulen. Das Gesamtkonzept umfasst die **Berufs- und Studienorientierung mit Förderung der Ausbildungsreife**. Die Kooperation ist für Jugendliche und für Ausbilder gleichermaßen sinnvoll. **Ausführlicher Text dazu in der KB 12/2014!**

VkdL-Info

„Keiner soll alleine glauben“ -

VkdL begrüßt Spendenaufruf des Bonifatiuswerks zum Diaspora-Sonntag am 16.11.2014

„Glaube braucht Erfahrung und das Zeugnis der anderen“, betont *Monsignore Georg Austen*, Generalsekretär des Bonifatiuswerks. Das Paderborner Hilfswerk hat jetzt unter dem Motto „Keiner soll alleine glauben“ Materialien zusammengestellt, die über Maßnahmen und Projekte aufklären, die die Gläubigen in Diaspora-Gebieten Ost- und Nordeuropas unterstützen. Damit der Glaube mobil bleibt, setzt das Bonifatiuswerk rapsgelbe BONI-Busse der Verkehrshilfe ein, unterstützt Kindertagesstätten und hilft Kindern von Inhaftierten in schwierigen Lebenssituationen. Gerade in Ländern und Gebieten, wo der christliche Glaube unterrepräsentiert ist, brauchen die Menschen Mut, Zuspruch und Hilfe.

Um dies langfristig sicherzustellen, ist das Bonifatiuswerk auf Spenden angewiesen. Im Rahmen des Diaspora-Sonntag am **16. November 2014** können Christen Christen helfen.

Der VkdL hält die Unterstützung für Diaspora-Gebiete für sinnvoll und wichtig. Glauben ist keine einsame Sache, sondern lebt und zehrt von der Gemeinschaft. Das erfahren auch VkdL-Mitglieder im Verband! ► Darum: Werben Sie Mitglieder für den Berufsverband, denn: **„Keiner soll alleine glauben und lehren!“**

Infos für Kirchengucker

„Kirchen sind einzigartige Kunstwerke. Sie verbinden auf eine besondere Weise den Besucher der Gegenwart mit den Menschen und Künstlern der Vergangenheit“ – diese Brückenfunktion ist die Motivation gewesen, warum Katrin und Sven Oliver Lohmann aus Cottbus die Webseite www.kirchengucker.de ins Leben gerufen haben. Kompakt und in verständlicher Sprache stellt die Seite sehenswerte Kirchen vor, weist auf Ausstellungen hin, empfiehlt Bücher und erzählt Geschichten. Für alle, die sich für den Funktionsraum Kirche, für Bauteile, Stilkunde und Kirchenkultur interessieren, ist die Plattform eine Fundgrube mit Ausbaupotenzial: Tipps und Hinweise nehmen die Autoren gerne auf – das Internet lebt vom Austausch!

Bayerische Gymnasien: G8 oder G9?

Nach kontroversen Diskussionen hat Bayern nun einen Weg gefunden, um beiden Bedürfnissen gerecht zu werden: Das bayerische Gymnasium hat künftig eine einheitliche Grundkonzeption und einen Stoffumfang von 8 Jahren. Bei pädagogischem Bedarf gibt es jedoch die Möglichkeit zusätzlicher Lernzeit in der Mittelstufe, entweder mit einem zusätzlichen Jahr Lernzeit oder in gebundenen rhythmisierten Ganztagsklassen.

Diese Maßnahmen sollen sowohl im städtischen als auch im ländlichen Bereich möglich sein. Dazu sollen die Lehrpläne und die Lehrerausbildung weiterentwickelt werden, begleitet vom Ausbau des Ganztags und der Entwicklung eines Modells der „Mittelstufe plus“. Die Schulen werden darüber hinaus ermutigt, ihre pädagogische Freiheit und ihre pädagogischen Instrumente stärker zu nutzen und weiterzuentwickeln.

„Wi snackt platt!“ in der Schule

In Schleswig-Holstein wird seit August 2014 an 27 Grundschulen **Niederdeutsch als freiwilliges Unterrichtsfach** angeboten. Die Initiative zu dem Modellprojekt ging vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund, dem Landtag und dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft aus, um das **Kulturgut Niederdeutsch** auf lange Sicht zu erhalten. Damit soll u.a. auch die regionale Mehrsprachigkeit gestärkt werden. An den Projektschulen soll in jedem neuen Jahrgang eine Klasse eingerichtet werden, die von der 1. bis zur 4. Klasse durchgehend Niederdeutsch-Unterricht erhält. Von den insgesamt 44 Grundschulen, die sich auf die Ausschreibung zu dem Modellversuch beworben hatten, wurden 27 Schulen ausgewählt. Viele Grundschulen bieten unabhängig von dem Modell Niederdeutsch in Form von Arbeitsgemeinschaften und Projekten an.

„Mission Possible“ –

Augsburger Institut geht Neuevangelisierung konkret an

Auch in diesem Winter will das *Augsburger Institut zur Neuevangelisierung* noch einmal den im letzten Jahr gestarteten Evangelisierungskurs anbieten: hinter dem Sprachspiel **„Mission Possible“** in Anlehnung an den Kinofilm verbirgt sich das aufrichtige Ansinnen, den Gläubigen das Rüstzeug an die Hand zu geben, um das Evangelium zu leben und weiterzugeben. Die nächsten **Kurstermine zur Glaubensweitergabe:**

- 7. – 8. November 2014 in Dillingen, Provinzhaus der Franziskanerinnen
- 28. – 29. November 2014 in Augsburg, Haus St. Ulrich
- 16. – 17. Januar 2015 in Friedberg, Vinzenz-Palotti-Heim

Die Kurse finden jeweils freitags 18.00 Uhr bis samstags 18.00 Uhr statt. Gebühr: 60 Euro. **Anmeldung & Info:** Veronika Ruf, Telefon: (08 21) 31 66 – 29 30.

Verein katholischer
deutscher Lehrerinnen e.V.
(VkdL)
Hedwig-Dransfeld-Platz 4
45143 Essen

Tel.: 02 01 / 62 30 29
Fax: 02 01 / 62 15 87
Mail: VkdL-Essen@t-online.de
www.vkdL.de

